



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_83

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_83

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

K O M I T E E A U T O N O M E S J U G E N D Z E N T R U M
E R K L A E R U N G

Nachdem am letzten Samstag das Programm der Stadtpolizei über die Strassen der Stadt abgelaufen ist, nimmt das provisorische Komitee Autonomes Jugendzentrum das eigene Programm wieder auf.

Wir hoffen, nicht wieder an seiner Ausführung durch Verbote und Gewalt gehindert zu werden. Es herrscht zwar in Zürich nach dem generellen Demonstrationsverbot und dem Radiointerview des Stadtpräsidenten ein notstandsähnlicher Zustand. Ansammlungen von über 10 Personen können gewaltsam gesprengt und der Bezirksanwaltschaft zugeführt werden. Doch wir werden darum unser Ziel eines selbstverwalteten Zentrums der Zürcher Jugend nicht aus den Augen verlieren. Wir verurteilen die Methoden des Stadtrates, welche darauf abzielen, die öffentliche Meinungsbildung zu verunmöglichen.

Unsererseits erklären wir, dass wir Pflastersteine nicht als Argumente akzeptieren. Wir haben bessere: die freie Diskussion.

Wir sind soeben bei den Behörden vorstellig geworden, um am nächsten Samstag einen Platz möglichst im Zentrum zur Verfügung zu bekommen, wo wir ohne den Verkehr behindern zu müssen unsere dringend erforderliche Vollversammlung abhalten können.

Im übrigen weisen wir alle Freunde und Interessenten auf unser demnächst erscheinendes **INFORMATIONEN-EXTRABLATT**.

A U F R U F A N A L L E

Wir fordern alle Personen, die sich mit den im Laufe der Ereignisse vom Samstag- bis Montagabend Verhafteten und Verletzten solidarisch fühlen, auf, sich zu keinen Gewalttätigkeiten provozieren zu lassen und selbst keine Gewalt anzuwenden.

Komitee Autonomes Jugendzentrum

Eigendruck

bitte wenden

Z E U G E N A U F R U F

Das provisorische Komitee Autonomes Jugendzentrum ruft alle Personen, die zu Zeugen der Vorkommnisse vom letzten Samstag geworden sind, auf, sich zu melden bei

Alois Hürlimann, Manessestr. 102, 8045 Zürich.

Bitte um dringende Mitteilung von

- Demonstranten und Passanten, die von der Polizei geschlagen wurden und äussere oder innere Verletzungen erlitten haben. Ein ärztlicher Attest ist unbedingt erforderlich.
- Zeugen von Prügeleszenen mit genauen Angaben über Ort, Zeit und weiteren Einzelheiten.
- Bekanntgabe von Polizisten, die bei Prügelexzessen auf der Strasse, im Globus-Provisorium oder auf der Hauptwache beobachtet und erkannt worden sind.
- Bekanntgabe aller erlittenen Sachschäden durch Einwirkungen der Polizei: verlorene Uhren und Schmuck, zerschlagene Brillen, zerschlossene Kleider, Schuhe usw.

BITTE UNBEDINGT SAEMTLICHE ANGABEN SCHRIFTLICH UND UNTERZEICHNET
ABSOLUTE DISKRETIION WIRD ZUGESICHERT

R E C H T S D I E N S T

Allen jenen, welchen aus den Vorkommnissen der letzten Tage Nachteile rechtlicher oder beruflicher Art erwachsen, steht ein Rechtsdienst zur Verfügung. Wendet euch bitte an Rechtsanwalt

Franz Schuhmacher, Büro Rosenbusch
Tödistr. 48, Zürich

bitte wenden